

Wie man in den WALD hineinruft...



...so schallt es heraus: Fasziniert stellte unser Kolumnist BASTIAN SICK fest, wie viele Redewendungen sich um Baum und Holz drehen. Und dachte sich ein fabelhaftes Wortduell aus

TEXT Bastian Sick — ILLUSTRATION AHAOK



BASTIAN SICK

Der Journalist wurde 2003 mit seiner Sprachkolumne „Zwiebelfisch“ bekannt, die er für „Spiegel Online“ schrieb. Aus den Texten wurde der Bestseller „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“, gefolgt von weiteren Büchern, zum Beispiel der Serie „Happy Aua“. Außerdem geht er mit Bühnenshows und Lesungen auf Tournee. Er lebt in Niendorf an der Ostsee. bastiansick.de

In einem Wald auf einer Lichtung stand eine große, kräftige Eiche. Darauf lebten ein Eichhörnchen und ein Buntspecht. Die beiden konnten einander nicht sonderlich leiden. Das Hörnchen fühlte sich vom Hämmern des Spechts gestört, und ihn machte das wuselige Hin und Her des Nachbarn schier verrückt. „Dieser Baum ist zu klein für uns beide“, sagte der Specht. „Das sehe ich genauso“, erwiderte das Eichhörnchen.

Sie beschlossen, einen Wettkampf auszutragen – der Verlierer sollte sich einen anderen Baum suchen. Das Eichhörnchen wollte um die Wette Nüsse suchen, der Specht um die Wette Löcher bohren – beides kam aus Gründen der Fairness nicht infrage. Da schlug die Eule, die im Stockwerk über ihnen wohnte, ein Rededuell vor: Wer die meisten Redewendungen kennt, in denen es um Wald, Bäume oder Holz geht, der solle Sieger sein. Das schien einfach.

„Klopf auf Holz!“, begann der Specht, was in seinem Fall naheliegend war. „Ich lach mir ’nen Ast“, trumpfte das Eichhörnchen auf. „So kommen wir nie auf einen gemeinsamen Zweig!“, schnarrte der Vogel. „Einspruch!“, rief die Eule. „Es heißt: auf einen grünen Zweig kommen – oder auf einen gemeinsamen Nenner.“ Das Eichhörnchen nutzte den Vorteil: „Das war nicht astrein!“ – „Wenn du glaubst, du gewinnst, dann befindest du dich auf dem Holzweg“, konter-





Neuestes Werk aus der „Happy Aua“-Serie im KiWi Verlag: „Schlagen Sie dem Teufel ein Schnäppchen“

te der Specht und dozierte: „Der Holzweg ist – im Unterschied zu anderen Waldwegen – eine Sackgasse, da er nur zu der Stelle führt, wo man einen Baum geschlagen hat.“

Nun war die Reihe wieder am Eichhörnchen: „Du siehst mal wieder den Baum vor lauter Bergen nicht!“, piepste es. „Du meinst: den Wald vor lauter Bäumen“, korrigierte der Specht. Damit herrschte wieder Gleichstand. „Man soll nicht am Ast sägen, auf dem man sitzt“, sprach der Specht. „Ha, das musst du gerade sagen!“, höhnte das Hörnchen und schob eine weitere hölzerne Redewendung nach: „Du und ich, wir sind offenbar nicht aus dem gleichen Holz geschnitzt!“ – „Zum Glück!“, sagte der Specht, „du bist nämlich nicht besser als dein Vater, denn wie heißt es so schön: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!“ – „Du benimmst dich wie die Axt im Walde!“, zürnte das Eichhörnchen. „Was kümmert es die Eiche, wenn sich die Wildsau an ihr scheuert?“, schmetterte der Specht die Kritik ab.

„Wo wir schon bei Eichen sind“, fiel dem Nager ein, „kennst du die Gewitterregel: Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen?“ – „Was hanebüchener Unsinn ist!“, urteilte der Specht und fügte erklärend hinzu: „Hanebüchen hieß einst das Holz der Hagebuche, die besonders knorrig ist.“ – „Jetzt kommst du aber vom Hölzchen aufs Stöckchen!“, ereiferte sich das Eichhörnchen. „Ha! Ich treibe dich in die Enge“, triumphierte der Specht, „fühlst du dich nicht schon wie zwischen Baum und Borke?“ – „Keineswegs! Du bist es doch, der Angst hat, zu verlieren. Du zitterst doch wie Espenlaub!“

So ging es weiter und immer weiter. Als alle redlich erschöpft waren, räumte die Eule ein, ihr sei nicht bewusst gewesen, wie viele Redewendungen mit Holz und Bäumen es gebe, und erklärte das Duell für unentschieden. Darum leben das Eichhörnchen und der Buntspecht noch heute auf derselben großen Eiche auf der Lichtung in dem Wald. Und

wenn Sie hören wollen, wie die beiden schimpfen, müssen Sie nur etwas Spöttisches rufen, und Sie werden feststellen: Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus. ●